



### » Eine attraktive und parkartige Kulturlandschaft mit offenen und halboffenen Lebensräumen entsteht



Der Wingertsberg war bis in die 70er Jahre durch intensive wein- und obstbauliche Nutzung geprägt. Die Arbeit am Steilhang war jedoch sehr kosten- und arbeitsaufwändig, so dass die intensive Bewirtschaftung der Parzellen aufgegeben wurde. Der Wingertsberg wurde zunehmend von

Buschwerk wie Schlehe, Brombeeren und Wildrosen überwuchert und seltene Vogelarten wie der Wendehals oder die Zauneidechse drohten zu verschwinden.

Seit 2015 wird durch Mischbeweidung und mechanische Pflege eine halboffene Weidelandschaft entwickelt. Die tierischen Landschaftspfleger gestalten jeder auf seine Art und Weise eine mosaikartige Biotopstruktur. Sie besteht aus Offenland, Büschen, Vorwald sowie Streuobstwiesen und hat eine hohe Artenvielfalt. Nicht zuletzt wird dadurch das Ortsbild von Gräfenhausen mit den freien Sichtachsen ins Trifelsland aufgewertet.

Informationen zum Beweidungsprojekt erhalten Sie auch beim Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen unter [www.pfaelzerwald.de](http://www.pfaelzerwald.de).

**Projektpartner:** MUEEF Rheinland-Pfalz, Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Untere Naturschutzbehörde im Kreis Südliche Weinstraße, Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen und die Stadt Annweiler am Trifels.

Mit finanzieller Unterstützung von:



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Büro für Tourismus, Messplatz 1, 76855 Annweiler  
Telefon: 06346 2200, [www.trifelsland.de](http://www.trifelsland.de)

Ansprechpartner vor Ort:  
Andrea Schneider, Telefon: 06346 3557

### » ... erwandern Sie das Beweidungsgebiet

Der Parkplatz am alten Schulhaus ist Ihr Ausgangspunkt. Von dort aus führt der markierte Rundweg 3,1 km um das gesamte Beweidungsgebiet. Genießen Sie dabei den herrlichen Blick in das Trifelsland und beobachten Sie, wie die Tiere die Landschaft entwickeln. Weitere Rundwanderwege um Gräfenhausen sind ab Ortsmitte ausgeschildert, so zum Beispiel der Wildsauweg (7,5 km) oder der Burgunderweg (4,5 km).



Die natürliche Haltung der Rinder garantiert ein Fleisch von besonderem Geschmack und hoher Qualität.

**Bernd Völlinger**  
Mittelweg 43, 67482 Venningen, Tel. 0171 5045410



Dieser QR-Code bringt Sie zu unserer Website

AUF ZUM GRÄFENHAUSENER WINGERTSBERG!

## Zwischen Auerochsen, Eseln und Ziegen...



Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen



# Herzlich Willkommen...

» ... am Gräfenhausener Wingertsberg. Genießen sie ein Naturerlebnis der besonderen Art!



Gelangen Sie auf dem Wanderwegenetz rund um Gräfenhausen zum Beweidungsprojekt am Wingertsberg. Dort können Sie auf einem markierten Rundweg um das Gelände die Offenhaltung der ehemals verbuschten Weinbergsterrassen durch naturnahe Mischbeweidung beobachten. Attraktive Aussichtspunkte geben immer wieder Blicke auf die abwechslungsreiche Kulturlandschaft und den Trifels frei. Sogar der Wiedehopf hätte hier einen idealen Lebensraum.

» ...zum Kennenlernen von Auerochsen, Ziegen und Eseln – ein tierisches Landschaftspflegeteam






Die tierischen Biotoppfleger gestalten das 13 Hektar große Projektgebiet. Ziegen sind als gute Kletterer am Steilhang bestens geeignet. Sie fressen neben Kräutern und Gräsern gerne Laub und vor allem im Winter die Rinde von Gehölzen. Die Auerochsen bzw. Heckrinder sind in erster Linie Grasfresser, naschen aber auch gerne einmal an jungen Trieben von Hecken und Sträuchern. Sogar junge Bäume werden gerne niedergeritten. Auch Esel sind in erster Linie Grasfresser, Holz und Rinde stehen jedoch ebenso auf ihrem Speiseplan.

## Legende

 Parkplatz „Alter Schulhof“ (Hahnenbachstraße)	 Beweidungsgebiet Gräfenhausen	 Haltestelle ÖPNV
 Rundweg „Beweidung“ (leichter Fußweg)	 Weinsteig	 Burgunderweg
 Landstraße	 Mönchsweg	 Wildsauweg



## Hinweise

-  Bitte Hunde an die Leine nehmen.
-  Bitte keinen Müll zurücklassen.
-  Bitte Weidetiere nicht füttern.